



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Alljährlich versetzt mich das Frühjahr in einen bipolaren Gemütszustand. Der eine schwelgt in froher Erwartung der Naturerneuerung, der andere macht auf das aufmerksam, was in Kürze wie ein Virus beinahe jeden Haushalt heimsucht: der Frühjahrsputzvirus, zählebig wie kein Anderer. Keine Rede mehr von Frühjahrsmüdigkeit - die darf sich allenfalls noch in Ämtern und Büros ausbreiten. Unverfroren scheint die Sonne durch die vernachlässigten Fensterscheiben und lässt den Staub auf ihren Strahlen tanzen. Der Putzteufelschlachtruf ertönt und der Hausstaubmilbe schwant Schlimmes. Nichts bleibt verschont. Der zarte Grauschleier der Gardinen muss makellosem Weiss weichen und aus den Matratzen klopft ein grober Rohrstock die letzte Erinnerung an ein wohlig warmes Lotterleben heraus, überall riecht es nach Kernseife, Bohnerwachs und Aprilfrische. Kehrt nun wieder Ruhe ein? Oh nein, nun geht die Unruhe erst richtig los! Alles, was noch an den Winter erinnert, wird mottendicht verräumt, um endlich der hellen Sommergarderoben-Leichtigkeit Platz zu schaffen. Jedoch ein

böses Erwachen folgt der freudigen Frühlingserwartung: schonungslos zeigen sich nun die Sünden des vergangenen Winters: Folgen hemmungsloser Schlemmereien und weinseliger Stunden am Kamin. Notstand auf der ganzen, aus den Fugen geratenen Linie. Was nun, wenn die weihnachtliche Gehaltszulage der Gewichtszunahme hinterherhinkt? Dann kommt die Reue spät. Ich weiss schon, warum mich das von Dichtern so gepriesene Frühlingserwachen Jahr für Jahr ärgerlicher macht. Aber was soll' s! Ich komme schnell wieder zur Vernunft und dorthin, wo der Mensch um diese Jahreszeit hingehört: hinaus an die Luft und hinein in die lichtgrünen Wälder. Deshalb mag ich diese Jahreszeit, auch wenn der Frühjahrsputzteufel mich für kurze Zeit am Wickel hat. Ich verpasse trotzdem nicht zuzusehen, wie die Natur uns immer wieder ihre Erneuerung miterleben lässt. Darum habe ich auch die alljährlich wiederkehrenden Frühjahrsunruhen über die Jahre hinweg ohne nennenswerte psychische Schäden heil überstanden.

Ulli Iten

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

Kosmetikstudio Silvermoon
Lara Hunziker-Kesselring
Kosmetikerin mit eidg. Fähigkeitsausweis

Quellenstrasse 4
5604 Hendschiken
Tel.: 062 892 27 89

IN DIESER AUSGABE

Firmenportrait SwissIT Repair	4
Personenportrait Patricia Brogli	7
Aus der Schule	10
Aus den Vereinen	12
Aus der Verwaltung	15
Baubewilligungen	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Aus der Verwaltung
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine
Laura Koch (LK) | Personenportrait
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 03. Juli 2009

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 18. Juni 2009



850 JAHRE HENDSCHIKEN

(SV) Im Jahr 2010 können wir auf 850 Jahre Hendschiken zurückblicken. In mehreren Sitzungen wurde mit verschiedenen Interessensvertretern diskutiert, ob, wann und mit wem die Gemeinde Hendschiken diesen Anlass feiern könnte. Schon sehr bald einmal waren sich alle darüber einig, dass dieses Jubiläum eine besondere Bedeutung erhalten und dementsprechend auch gefeiert werden soll.

Die Planungen schreiten zügig voran und wir werden Sie in der nächsten Ausgabe der „Dorfpost“ genauer informieren, um die Vorfreude auf das Jubiläumsjahr bei **ALLEN** zu wecken.

Wir freuen uns auf ein ganz spezielles 2010!



für Ihre Böden

Teppiche Bodenbeläge Parkett

**Teppich Gehrig
Bodenbeläge Parkett
Unterdorfstrasse 65
5703 Seon**



**Telefon 062 775 02 50
Natel 079 356 08 20
www.teppichgehrig.ch**

BAUMPFLANZAKTION IN HENDSCHIKEN

(SV) Der Fonds Landschaft Schweiz (FLS), welcher die Massnahmen zur Erhaltung naturnaher Kulturlandschaft unterstützt, hat für die Jahre 2006-2008 ein Alleekonzept lanciert, welches zum Ziel hatte, die Pflanzung von Bäumen zu fördern.

Die Arbeitsgruppe „Landschaft/Umwelt“ des Regionalplanungsverbandes Unteres Bünztal hat daraufhin ein Gesuch beim FLS eingereicht und im März 2008 die Zusicherung für die Finanzierung der Pflanzung von rund 600 Bäumen in allen Gemeinden des unteren Bünztals erhalten.

Im Gespräch mit den Grundeigentümern und Bewirtschaftern sollten die Gemeinden, unterstützt von der Firma Naef & Partner (Brugg), ein Konzept für die Pflanzung der Bäume ausarbeiten.

Von Seiten des FLS lagen grundsätzlich die folgenden Auflagen vor:

- Anpflege der Bäume muss garantiert werden
- Standortgarantie auf 20 Jahre hinaus
- Mutwillig zerstörte Bäume müssen ersetzt werden.

Nach zahlreichen Gesprächen und Abklärungen konnten schliesslich am 21. März 2009 auf dem Gemeindegebiet von Hendschiken 44 Bäume gepflanzt werden. Bei diesen Bäumen handelt es sich um Hochstammobstbäume (Äpfel, Pflaumen und Zwetschgen), Nussbäume, Stieleichen und Linden. Die Bäume wurden einerseits auf dem Land der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Hendschiken und andererseits auf demjenigen der Familien Urs Gloor, Martin Meier, Beat Schär, Bruno Steiner, Paul Suter, André Zobrist und Werner Zobrist gepflanzt.

Der Gemeinderat konnte den Natur- und Vogelschutzverein Hendschiken für die Baumpflanzaktion gewinnen und so fanden sich am Samstagmorgen um 9 Uhr viele fleissige Helferinnen und Helfer auf dem Schulhausplatz ein, um sich an dieser wertvollen und nachhaltigen Aktion zu beteiligen.

Unter kundiger Leitung pflanzten die Helferinnen und Helfer bei schönem Wetter und sehr kalter Bise die ersten Bäume. Dank den guten Vorarbeiten von Jonas Aebersold (Landschaftsbauzeichner in Ausbildung bei der

Firma Naef und Partner) und Hanspeter Baumann ging das Pflanzen der Bäume zügig voran. Heinz Seelhofer offerierte allen Baumpflanzerinnen und Baumpflanzern im Namen des Gemeinderates ein „währschaftes“ Mittagessen und Getränke.

Am Nachmittag wurden dann noch die letzten der 44 Bäume im Bühl gepflanzt. Die Früchte der Obstbäume, welche auf dem Land bei der Gerber-Schüür gepflanzt worden sind, dürfen gemäss dem Pächter Paul Suter, von der Hendschiker Bevölkerung bei einem Spaziergang gepflückt und gegessen werden.

Am späteren Nachmittag versammelten sich alle Helferinnen und Helfer nochmals beim Waldhaus, wo ihnen Herbert Flück, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins und die Gemeinderäte Sabina Vöggtli und Heinz Seelhofer für den grossen Einsatz danken konnten. Die Hendschiker Bevölkerung wird sich in Zukunft bei ihren Spaziergängen mit Sicherheit an all diesen Bäumen erfreuen.



FIRMENPORTRAIT

SwissIT Repair: Computer für die Schule Hendschiken

(Rä) Es führt heute kaum noch ein Weg an einem Computer vorbei und auch das Internet vereinfacht in vielen Bereichen den Alltag. Der Umgang mit diesem Hilfsmittel muss jedoch gelernt sein und birgt vor allem für Kinder einige Tücken. Seit vielen Jahren haben die Oberstufenschulen bereits Computer in ihren Schulzimmern, damit die Schüler diesen für einzelne Arbeiten gebrauchen können. Zum Teil wird sogar das Fach Informatik angeboten.

Nun hat auch die Schule Hendschiken 15 Computer mit einem zentralen Herzen „dem Server“ und Zugang zum Internet erhalten. Denn nicht alle Kinder haben zu Hause die Möglichkeit, sich Kenntnisse und den Umgang mit dem Computer und seinen Programmen anzueignen.

Eine Firma aus Mellingen hat es möglich gemacht und die Schule Hendschiken vernetzt. Die SwissIT Repair AG wurde am 1. Oktober 2005 von Peter Hüppin gegründet und hat ihren Sitz in Mellingen. Einigen wird nun der Name bekannt vorkommen, so erging es auch mir. Denn Peter Hüppin wohnt mit seiner Familie in Hendschiken. Seit 10 Jahren ist das Haus am Fusse des Maiengrüns das Zuhause von Peter Hüppin, seiner Frau Anita und der Tochter Kim.

Er leitet den Betrieb mit 32 Mitarbeitern und wie der Firmenname schon erahnen lässt, sind sie vor allem auf das Reparieren von Computern, Servern, Notebooks und Handhelds der Firmen Fujitsu-Siemens und Asus spezia-

lisiert. Kunden, welche z.B in Verkaufsstellen von Media Markt, Interdiscount etc. ein Gerät dieser Hersteller kaufen, gelangen bei einem Defekt oder einem sonstigen Problem an die Firma SwissIT Repair AG. Heute werden täglich bis zu 100 Reparaturen im Hause oder vor Ort beim Kunden durchgeführt. Dabei setzen sie auf technisch kompetente und spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um den ständig wachsenden und wechselnden Anforderungen gerecht zu werden. Auch der Nachwuchs wird gefördert und im Moment werden zwei Informatik - Lernende ausgebildet. Aber auch Logistiker und Büroangestellte mit viel technischem Know-how dürfen bei einem reibungslosen Ablauf nicht fehlen.

Das beeindruckende Ersatzteillager umfasst 22'000 Teile, alle mit einem Strichcode versehen, damit auch das richtige Teil oder vielfach „Teilchen“ beim Informatiker, welcher die Reparatur durchführt ankommt. Das Betätigungsfeld der Firma beschränkt sich nicht nur auf Reparaturen, das Unternehmen bietet auch eine ganze Palette von anderen professionellen Serviceleistungen an. Diese Dienstleistungen erstrecken sich von der Beratung über die Konzeption bis hin zur Installation und Nachkaufservice. Und so wurde auch die Schule Hendschiken zum Kunden der SwissIT Repair AG. Mit dem Wartungsvertrag darf man als Kunde auch die Hilfe von einem Informatiker vor Ort in Anspruch nehmen, um das

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen
Neu- und Umbauten | Dachfenster
Treppen | Klein- und Flickarbeiten

Rufen Sie an und verlangen eine unverbindliche Offerte.

seit 1989
M. Häusermann **MH**

5703 Seon / 5704 Egliswil
Tel. 062 775 10 40 / 079 568 27 08
www.mhausermann.ch



Problem so schnell wie möglich beheben zu lassen. Neben der Schule Hendschiken sind auch viele KMU (kleine und mittlere Unternehmen) Kunden der Mellinger Firma. Der Leitspruch „Wir sind für sie da!“ steht für Peter Hüppin und seine Mitarbeiter sehr hoch und wird von den Kunden auch sehr geschätzt. Bei einem Anruf kommt man nicht in eine endlos lange Warteschlange sondern gelangt mit seinem Problem direkt zu einer kompetenten Person. Geschäftsführer Peter Hüppin kam als Quereinsteiger in die ganze Informatikwelt. Als Elektriker mit Weiterbildung in Elektro- und Netzwerktechnik sammelte er in England und ganz Europa wichtige Erfahrungen in der Netzwerkmontage, insbesondere im Vernetzen proprietärer Systeme. Für Siemens Schweiz durfte er die IT-Standortbetreuung Basel übernehmen und sowohl in der Softwareentwicklung und Personalschulung als auch für das Prozessmanagement im Bereich IT Service & Repair tätig sein.

Peter Hüppin persönlich sind die Computer in der Schule Hendschiken sehr wichtig, denn auch seine Tochter Kim besucht diese Schule und kann nun von ihnen profitieren. „Obwohl“, meint Peter Hüppin mit Augenzwinkern, „sie ist zu Hause aus sehr gut eingedeckt mit der neusten Computertechnik, die sie auch in einem gesunden Masse nutzen darf.“ Denn, wie am Anfang schon angemerkt, die Kinder müssen richtig an diese Materie herangeführt und der Internetzugang kindersicher eingestellt werden.




SWISSITREPAIR

**Bahnhofstrasse 50
5507 Mellingen**

DIVERSE MITTEILUNGEN

Die Musikgesellschaft Othmarsingen in den Quartieren...

Die Musikgesellschaft Othmarsingen möchte zwischen Frühlings- und Sommerferien musikalische Ständli in verschiedenen Quartieren der Gemeinden Othmarsingen, Brunegg und Hendschiken durchführen. Das Ziel ist, sich vermehrt in den verschiedenen Dorfregionen zu zeigen und die Einwohner musikalisch zu erfreuen.

Gibt es Quartiere, welche in dieser Zeit ein gemütliches Beisammensein unter Nachbarn planen und noch die nötige Unterhaltung suchen? Kein Problem! Die Musikgesellschaft Othmarsingen ist gratis mit einem halbstündigen Ständli dabei und erfreut sie mit auflockernder Musik...

Bitte melden sie sich bis Ende Mai 2009 bei unserem Präsidenten, Markus Jakob unter info@mgothmarsingen.ch.

Wir freuen uns auf Sie und ihr Quartierfest!

Ihre Musikgesellschaft Othmarsingen
www.mgothmarsingen.ch

Generalversammlung der SP Hendschiken

Am 26. März 2009 traf sich die SP Hendschiken zu ihrer 101. ordentlichen Generalversammlung. Der Präsident Mario Kesselring führte die Anwesenden zügig durch die Traktandenliste. Der Kassen- und Revisorenbericht wurde einstimmig angenommen und die bisherigen Vorstandsmitglieder (Mario Kesselring, Sabina Vögtli-Fischer und Rita Troxler) wurden per Akklamation wieder gewählt. Beim Jahresbericht liess der Präsident ein sehr spannendes und erfolgreiches Jahr Revue passieren. Nach der Wanderung über den Chestenberg und unserer Jubiläumsfeier in der Waldhütte wurde das Jahr mit der Wahl von Sabina Vögtli-Fischer in den Gemeinderat erfolgreich abgeschlossen.

Mario Kesselring



SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial

Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten

Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten

Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

PERSONENPORTRAIT

Patricia Brogli

(LK) Es war einer von jenen ersten milden Frühlingsabenden; die letzten Sonnenstrahlen des Tages strichen sanft über meine Haut, während ich mich gemütlich auf den Weg zum Steinacker 6 machte – Wohnort von Patricia Brogli und ihrer Familie.

Harrassen schleppend stieg Patricia aus dem Auto aus, als ich gerade an ihrer Haustüre klingeln wollte und sie lachte mir herzlich zu: ‚Bin gleich so weit, dann können wir loslegen!‘

Ihr ehrliches, ansteckendes und sonniges Lachen ist etwas, das mir sofort an ihr aufgefallen ist. Wenn Patricia strahlt, kann man einfach nicht umhin, es ihr gleich zu tun.

Um den lauen Abend auszunutzen, spazierten wir gemeinsam zu einem nahegelegenen Bänkli bei der Hendschiker Baumkapelle. Leise zirpten die Grillen, ein Schmetterling erhob sich von seiner Blüte in die Lüfte. Ich zückte Papier und Stift und begann mit Fragen rund um Patricias Bildungsweg, Alltagsgeschichten, ihre Träume und Wünsche.

Momentan besucht Patricia die Musikhochschule Luzern, studiert dort im klassischen Profil Querflöte und im Nebenfach Klavier. Niemals hätte sie sich, als sie im zarten Alter von 8 Jahren mit dem Blockflötenspiel bei Monika Zobrist und später dann mit 10 Jahren das Querflötenspielen bei Jörg Dennler begann, erträumen lassen, dass ihr Hobby einst zu ihrem Beruf werden würde.

Immer schon zog es die 22-jährige Patricia hin zum Künstlerischen: Sie besuchte Fotokurse, war in einer Schülerband vertreten und nutzte rege jede Gelegenheit, um ihre musischen Fähigkeiten auszuweiten. Allerdings probierte sie auch ganz andere Dinge, fern von allem Musikalischen, aus – klein Patricia hatte sich damals sogar in den Kopf gesetzt, Eiskunstläuferin zu werden.

Selbst in der Bezirksschule, welche sie in Lenzburg besuchte, war ihr noch nicht klar, wie gross ihre Begabung und ihre Leidenschaft zur Musik waren. Patricia hatte Ende der Bez eine KV-Stelle auf sicher und war drauf und dran diese nach den Sommerferien anzutreten – wäre

da nicht ein Besuch bei der Berufsberatung gewesen, der ihr die Augen öffnete und sie noch einmal alles durchdenken liess. Dank der Unterstützung und den Worten des Berufsberaters und einiger Lehrer, entschloss sich Patricia, ihren Bildungsweg Richtung Alte Kantonsschule Aarau einzuschlagen. Vier Jahre, die Patricia im Menschlichen weiterentwickeln und zu sich selbst finden liessen. Sie hatte die Chance, an vielen kleineren und grösseren musischen Projekten mitzuwirken, belegte schliesslich das Schwerpunktfach Musik und tappte so Schritt für Schritt weiter auf dem Weg mit dem Ziel Musikstudium.

Liebe und Leidenschaft zur und an der Musik vertieften sich – heute kann sich Patricia kein Leben ohne vorstellen. Was sie auf eine einsame Insel mit nehmen würde, fragte ich sie: ‚Meine Flöte, meinen Freund, Schoggi, ein Klavier – oder noch besser: einen edlen Flügel, und gaaaanz viele CDs‘, antwortete sie nickend. Nein, ohne Musik wäre Patricia wohl nicht mehr dieselbe; ohne Musik wäre Patricia sprichwörtlich ‚ein Fisch ohne Wasser‘. Patricia ist eins mit der Musik, Kreativität, Kunst und Kultur. Durch und durch ist sie ein Schön- und auch Genussmensch. ‚Leichtfüssig, melancholisch, emotional und kommunikativ‘, Worte, mit denen sich Patricia selbst beschreibt. Typische Charaktermerkmale, die bezeichnend sind für Künstlerinnen, wie sie eine ist.

Patricias Begabungen liegen allerdings nicht nur im musikalischen Bereich. Spricht man mit Patricia, so merkt man als ZuhörerIn rasch, an was für einem grossen und ausgewählten Wortschatz sie sich zu bedienen weiss. Erzählt sie von einer vergangenen Begebenheit, so tut sie dies mit solch treffenden, blumigen Worten, dass man das von ihr Beschriebene schon fast bildlich vor sich sehen kann.

Hätte man Patricia nicht am Konservatorium angenommen, um Querflöte zu studieren – so hätte sie sich für ein Studium der Germanistik entschlossen. Das Lesen und Philosophieren hätten ihr schon so oft beim Entdecken neuer Ideen und Abtappen unbekannter Wege geholfen.

Patricias Wunschtraum ist es allerdings nicht, ausschliess-

lich vom Musikerdasein leben zu können oder gar als ‚the next best Superstar‘ entdeckt zu werden. Nein, Patricia bevorzugt es eher auf kleinem Parkett Kostproben ihres Könnens zu geben. Eine im Volksmunde bekannte ‚Rampensau‘, die alles gäbe, um wenigstens ein kleines Mü Glanz und Glamour abzubekommen, steckt nicht in ihr. Eher eine auf dem Boden gebliebene Chanteuse, die in kleinen rauchigen Cafés melodiose Lieder über Leben und Lieben preisgibt.

Patricia träumt von einem Leben, in dem sie zu fünfzig Prozent frei als Musikerin tätig sein und an den verschiedensten Projekten mitwirken kann, und in dem sie zu den anderen fünfzig Prozent als Lehrerin an einem Gymnasium ihr Geld erwirtschaften kann. Ein sicher realistischer und greifbarer Traum, denn Patricia absolviert im Moment nicht nur Kurse zur Verbesserung ihrer musikalischen Fähigkeiten sondern auch zur späteren Arbeit als Pädagogin. Eventuell wird sie in nächster Zeit sogar ein Praktikum als Musiklehrerin an der Kanti Wohlen durchleben.

Patricia ist nicht nur verträumte Künstlerin, sondern auch bodenständige Naturfreundin. Nach Reisen in die verschiedensten Städte (teils zu Studienzwecken, teils aus eigenem Fernweh), kehrt sie immer wieder gerne zurück in ihr Heimatdorf Hendschiken. Sie schätzt die örtliche Ruhe und Abgeschlossenheit von Trubel und Lärm. Möchte sie ganz und gar abschalten und den Sorgen des Alltags entschwinden, so tut sie dies gerne mit einem ausgedehnten Spaziergang – den Blick über die Felder schweifen lassen, das Plätschern der Bünz in den Ohren haben und die Handflächen über die am Wegrand stehenden Gräser streifen lassen... Gibt es ein besseres Mittel, um wirre Gedanken wieder zu ordnen und der Hektik keinen Sinn zu geben?

Speziell den Herbst liebt Patricia – das goldene Licht und die warmen Farben dieser Jahreszeit haben es ihr ange-tan. Einmal durch die herbstlichen Landschaften Cornwalls reisen - ein grosser Traum von ihr. Überhaupt gibt es noch unzählige Orte, die sie irgendwann besichtigen

möchte. Patricia ist ein wahrer ‚Globetrotter‘ (= Weltenbummler) und findet mit ihrer offenen und zugänglichen Art schnell neue Bekanntschaften. Durch einen dreimonatigen Aufenthalt in England, den sie in ihrem Zwischenjahr nach der Kanti erlebte, hat sie so manch neuen Kontakt geknüpft und weiss ihn auch zu halten.

Mit ihren Freunden (manche aus der Kanti-, Studienzeit; wieder andere kennengelernt während Auslandsaufenthalten und natürlich nicht zu vergessen die alten ‚Hendschiker Freunde‘) trifft man sie häufiger im gemütlichen Beisammensein mit einem Glas Wein an einem See, picknickend auf einer lauschigen Wiese oder tanzend an einem Konzert an. Sie schätzt es, wenn Menschen höflich und offen auf sie zukommen. Auch lange und herausfordernde Gespräche mag Patricia – auf diese Art muss man sich immer wieder selbst klar werden über seine eigenen Standpunkte im Leben, meint sie. Arrogante, unzuverlässige, gar unhöfliche Personen und jene, die nur zu kritisieren wissen, aber selbst keine Veränderungen vornehmen, werden es sicher nicht leicht haben, Patricia's Freundschaft für sich zu gewinnen.

Könnte Patricia für einmal als gute Fee den Zauberstab schwingen, so würde sie sich für die Menschheit Weltfrieden, Gesundheit und dass man nie sein Glück aus den Augen verliert, wünschen. Speziell für sich selbst wünschte sie sich eine kleine aber feine Clubtour und den Mut einmal an einem sogenannten ‚Openmic‘ teilzunehmen (Konzert in lokalen Kaffees an dem jeder mitmachen und eigene musikalische Werke der Öffentlichkeit präsentieren kann). Auch träumt sie von einer Reise nach Kanada und dem Sammeln vieler neuer Eindrücke: Farben, Lichter und Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen. Denn hinter jedem von uns steht eine Geschichte, die man manchmal nicht einmal im Ansatz zu erahnen vermag, bemerkte sie weise. Man erkennt: Patricia ist jemand, der es schafft, ohne Vorurteile auf Personen zuzugehen und bereit ist, sich ihrer Geschichte anzunehmen.

Zu dem Menschen, der sie jetzt ist, ist Patricia sicher

durch eine starke Prägung ihrer Eltern, Freunde und all jenen kleinen, eigentlich geringfügig erscheinenden Alltagsmomenten geworden. Aber sind es nicht eben diese vermeintlich nichtssagenden Dinge, die uns als Person verändern und wachsen lassen? Gespräche mit Menschen, rein zufällige Begegnungen, Filme, Literatur und der einfache Willen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und das Leben mit allen Facetten in sich aufzunehmen, vermögen uns stark zu beeinflussen und unsere Umwelt plötzlich verändert wahrzunehmen.

Patricia ist ein Mensch, den man vom ersten Augenblick an ins Herz schliesst. Mit ihrem Lachen, ihrer feinfühligem Art und ihrem Sinn für das Schöne im Leben, muss man sie einfach mögen.

Ich wünsche Patricia von ganzem Herzen alles Gute auf ihrem weiteren (musikalischen) Lebensweg und bin überzeugt, dass man noch oft von ihr hören wird (Patricias erste – allerdings noch nicht im Handel erhältliche CD - ist gerade frisch gebrannt aus dem Studio gekommen)!

Ihnen allen eine wunderbare Frühlingzeit,



 **bossert**
maler · gipser · gerüste

www.bossertag.ch
Othmarsingen



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



AUS DER SCHULE

Personen für Aufgabenhilfe gesucht

Die Schule Hendschiken würde gerne Aufgabenhilfe anbieten, da eine solche Dienstleistung sehr hilfreich sein kann. Aus diesem Grund suchen wir Personen, die an einer solchen Aufgabe Freude hätten und gegen Entschädigung übernehmen würden. Nur wenn wir Interessenten finden, können wir diese Hilfestellung überhaupt offerieren.

Wenn Sie:

- Freude an Kindern haben
- sich in Geduld üben können
- bereit sind, sich mit den aktuellen Lehrmitteln vertraut zu machen

dann sind Sie die richtige Person für diese Aufgabe.

Interessiert? Bitte melden Sie sich bei Maya Bally, maya.bally@frehner-informatik.ch oder 079' 340 12 32.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

WICHTIG – DRINGEND

Personen für Fahrdienste gesucht

Für Kinder der Unterstufe aus Hendschiken, die außerhalb unseres Dorfes Schul- oder Sprachheilunterricht zu besuchen haben, suchen wir Freiwillige, die bereit sind gegen Spesenentschädigung regelmäßige Fahrdienste mit dem eigenen PW zu leisten. Es handelt sich um Fahrten nach Lenzburg und nach Othmarsingen.

Nach Lenzburg und zurück: ab sofort jeweils Freitagvormittag (9.00-10.00h)

Nach Othmarsingen: für das kommende Schuljahr 2009/10 (ab 10. August 09) jeweils von Montag bis Freitag gemäß Stundenplan.

Ideal wäre, die Fahrten auf mehrere Personen aufzuteilen, d.h. wir sind dankbar um Meldungen, auch wenn Sie z.B. nur an einem Tag die Fahrten übernehmen können/wollen.

Interessierte Personen melden sich bei Mario Kesselring unter 079 612 06 73 oder kesselring.mario@bluewin.ch.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 **WIR**



Auto Motorrad Motorboot

Parkplatz ohne Umweg.
Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre.
Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr
Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.

**apotheke
mühlehof**

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Gesundheit ist das höchste Gut.

„Space“ – „enter“ – „escape“ - „delete“

Laptops in den Hendschiker Schulzimmern

Nach den Frühlingsferien 2009 stehen in jedem Schulzimmer, je nach Schulstufe, ein oder mehrere Laptops für den Unterricht zur Verfügung.

Ohne Computer geht heute nichts mehr. In fast allen Berufen werden sie eingesetzt. Die Computer werden als Kommunikationsmittel, Instrumente zur Informationsbeschaffung, Werkzeuge zur Steuerung von Wirtschaft und Technik verwendet und noch für vieles mehr.

Anfangs April machten sich die Lehrer in einer Ausbildung mit der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten der Informatik im Bildungsbereich vertraut und diskutierten über den Nutzen, die Grenzen und die Gefahren.

Die Kinder lernen in Zukunft immer noch von Hand schreiben, erleben die Natur im Wald, hämmern und kleben, singen, turnen und stricken. So bleibt Vieles wie früher.

Mit den neuen Hilfsmitteln können die Lehrpersonen die Kinder sanfter in die Welt der Informatik einführen.

Die Kindergärtler malen vielleicht ein Bild oder führen den Hund im Computerspiel in sein Haus zurück – Spiel-Software für die Kleinsten.

In der Unterstufe und Mittelstufe haben die Lehrpersonen festgestellt, dass viele Kinder schon geübte Anwender sind, nicht immer im Sinn der Schule. Darüber wird diskutiert. Im Unterricht fotografieren die Schüler digital, suchen Bilder im Internet, oder lösen Mathematikaufgaben auf spielerische Art. Am Ende der fünften Klasse können sie in ausgewählten Suchmaschinen Antworten auf ihre Fragen finden, kleine Filmchen produzieren, Titel gestalten und anspruchsvolle Lernsoftware gebrauchen.

Der effektive Informatikunterricht beginnt frühestens in der Oberstufe. Erst dann lernen die Kinder Texte schreiben, Dokumente gestalten, Vorträge verfassen etc.

Im Schuljahr 2009 – 2010 sammeln die Lehrpersonen die ersten Erfahrungen im Umgang mit diesem neuen Lehrinstrument und legen Stufenziele fest. Daraus entsteht ein Informatikkonzept, das dann die Grundlage für den langfristigen Einsatz von Computern in den Hendschiker Schulzimmern sein wird.

Schulpflege und Schulleitung Hendschiken

Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei

Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon michel-dottikon@bluewin.ch

Seit 30 Jahren: Unsere Qualität – Ihr Gewinn



Eruberi Sach

Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Märken
Telefon 0628 870 870

www.luepold.ch

- >Ablaufentstopfung
- >Kanalarreinigung
- >Kanalfestsehen
- >Schauchentleerung
- >Trockensaugen
- >Strassen/Areareinigung
- >Kiesabsaugen
- >Flachdachbekiesung

AUS DEN VEREINEN

„Lueged emol verbii“ - Theateraufführungen der Turnenden Vereine Henschiken

(Rä) Eines habe ich mir dick hinter die Ohren geschrieben und werde dies strikte in meinen nächsten Ferien einhalten: Die Einladung an eine Ferienbekanntschaft „Lueged emol verbii“ werde ich sicher nicht mehr so leichtsinnig aussprechen, denn ich konnte mitverfolgen, was die Konsequenzen eines solchen Satzes sein können. Mit ungebetenen Gästen, welche sie in den Sommerferien auf Ibiza kennen gelernt hatten, plagte sich die Familie Roth (Maya Müller, Rolf Eichenberger und Christoph Gehrig) ab.

Diese Szenen haben in vier Vorstellungen die Zuschauer in der Mehrzweckhalle in Henschiken miterleben können. Die mitreissende Komödie in drei Akten war bereits der elfte Streich der Theaterleute der turnenden Vereine von Henschiken. Und diesmal strapazierte man die Nerven der Zuschauer mit einer schmarotzenden Gastfamilie Geissberger (Sandra Keller, Kari Eichenberger und Daniela Gratwohl), die sich ihre Ferien auf Kosten der gutgläubigen Familie Roth machte.

Die Regiefäden hielt Ueli Körner in der Hand und brachte zusammen mit den Theaterleuten, der Souffleuse Vreni Zobrist und dem Kulissenbauer Kurt Zobrist ein unterhaltsames Theaterstück auf die Bühne, welches die Zuschauer begeisterte. Bei den Aufführungen am Sonntag 22. März, Mittwoch 25. März, Freitag 27. März und Samstag 28. März 2009 waren die Plätze in der Mehrzweckhalle voll besetzt und auch aus der Turnerküche gab es immer etwas Feines für das leibliche Wohl. Dank der Rosentombola am Freitag wurde die Halle noch zusätzlich von 300 Rosen geschmückt, die man wie Lose kaufen konnte und mit ein wenig Glück auch noch etwas gewann. Bei einem Stück Torte und einem „Schmarotzerkafi“ wurde noch lange nach dem Auftritt gelacht und man amüsierte sich. Und wer noch auf einen „Schlummerbecher“ in der Bar im Untergeschoss hereinschaute, fand den Nachhauseweg erst in den frühen Morgenstunden.

Ich bin Ihnen noch den Schluss des Theaters schuldig. Nachdem sich zwei Freunde der Familie Roth (Andreas Gehrig und Markus Obi) und die Nachbarin (Alice Heubacher) kräftig in das Geschehen eingemischt haben, wurde die Schmarotzerfamilie in die Flucht getrieben... und ich gebe Ihnen einen guten Rat sagen Sie nie „Lueged emol verbii“wenn Sie es nicht wirklich so meinen!





Generalversammlung der Damenriege Hendschiken

Anlässlich der Generalversammlung der Damenriege Hendschiken durfte die Präsidentin Cornelia Räber 24 Turnerinnen, Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen.

Die Damenriege blickte auf ein bewegtes und erfolgreiches Vereinsjahr 2008 zurück. Mit einer schönen Powerpoint-Präsentation zeigte uns Daniela Leuppi nochmals die turnerischen und geselligen Höhepunkte des vergangenen Jahres auf.

Erfreulicherweise durften wieder drei neue Turnerinnen aufgenommen werden. Es sind dies: Sandra Frei, Corinne Hostettler und Rahel Zobrist. Wir wünschen ihnen viel Spass in unserem Verein und hoffen, dass sie sich viele Jahre bei uns wohl fühlen.

Nach zwei Jahren Leitertätigkeit übergab Regula Holliger den Posten als Leiterin an Manuela Zobrist. Wir danken Regula für die vielen lustigen aber auch schweisstreibenden Turnstunden und wünschen Manuela schon jetzt viel Geduld und Ausdauer mit uns Mädels.

Nach 10 Jahren als Leiterin der Mädchenriege gab Cornelia Räber ihren Rücktritt bekannt. Das Amt wird neu von Patricia Dünki übernommen.

Unter dem Traktandum Ehrungen durfte Regula Holliger für 15 Jahre Mitgliedschaft einen Blumenstrauss entgegen nehmen.

Für die nächsten beiden Vereinsjahre wurde in diesem Jahr auch der Vorstand neu gewählt, bzw. bestätigt. Dieser setzt sich zusammen aus: Cornelia Räber (Präsidentin), Renate Lüscher (Vize-Präsidentin), Manuela Zobrist (Leiterin), Daniela Leuppi (Aktuarin), Andrea Barth (Kassierin) und Karin Häusler (Beisitzerin).

Karin Häusler



AUS DER VERWALTUNG

Information aus der Gemeindeverwaltung

Die bisherige Gemeindeschreiberin, Frau Fabienne Häfeli, hat ihr Amt am 19. März 2009 abgegeben. Der neue Stelleninhaber, Herr Hubert Meienberger, wird der Gemeinde Hendschiken ab 01. Juni 2009 zur Verfügung stehen.

Während der Übergangszeit werden die anfallenden Arbeiten so weit als möglich durch Frau Barbara Willisegger und Frau Tanja Dürig interimsmässig erledigt. Die Lernenden Christian Dürsteler und Jennifer Fleischmann übernehmen ihrem Ausbildungsstand entsprechende Aufgaben und unterstützen die Gemeindeschreiberinnen tatkräftig.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bemüht, die Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung auch während der Vakanz zu gewährleisten. Da Frau Willisegger und Frau Dürig nicht an allen Wochentagen in Hendschiken sind, kann es vorkommen, dass eine E-Mail oder ein Telefonanruf nicht sofort beantwortet wird.

Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Finanzverwalterin Frau Monika Vegezzi (finanzverwaltung@hendschiken.ch) oder den Gemeindeammann Daniel Lüem, daniel.lueem@hli.ch oder 079 / 222 37 77.

Gesamterneuerungswahlen 2009

Die Gesamterneuerungswahlen der Gemeinde Hendschiken für die Amtsperiode 2010/2013 finden am 27. September 2009 statt. Falls ein zweiter Wahlgang nötig sein sollte, so wird dieser am 29. November 2009 durchgeführt.

Die bisherigen Gemeinderäte sowie alle Mitglieder der Schulpflege und der verschiedenen Kommissionen wurden schriftlich angefragt, ob sie für eine Wiederwahl

zur Verfügung stehen oder ob sie ihr Amt niederlegen möchten.

Der Gemeinderat wird Ende April über die Kandidatinnen und Kandidaten sowie über allfällige Rücktritte informieren.

Jungbürgerfeier 2009

Der Gemeinderat freut sich, auch in diesem Jahr wieder möglichst viele Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1990 und 1991 zu einem Fest begrüßen zu dürfen.

Wir treffen uns am Freitag, den 15. Mai 2009 um 19 Uhr beim Gemeindehaus und werden anschliessend gemeinsam einen interessanten und unterhaltsamen Abend verbringen.

Auswirkungen der kantonalen Tierseuchengesetzgebung

Auf den 1. Januar 2009 sind neue Bestimmungen zur Finanzierung und zur Entsorgung von tierischen Abfällen in Kraft getreten.

Die Gemeinde Hendschiken benutzt die Kadaversammelstelle von Dintikon. Pro Kilogramm entsorgter Kadaver werden zum heutigen Zeitpunkt dem Verursacher 16 Rappen in Rechnung gestellt. Dieser Betrag deckt die Unkosten der Kadaversammelstelle, die vom Bauamt Dintikon betrieben wird.

Die Transportkosten für das Sammelgut wurden bis anhin von den Entsorgungsfirmen dem Kanton in Rechnung gestellt. Der Kanton wiederum stellte den Gemeinden

nach einem bestimmten Schlüssel die Kosten halbjährlich in Rechnung. Durch die Übernahme dieser Kosten leistete die Gemeinde Hendschiken ihren Beitrag zur Seuchenbekämpfung.

Nun werden den Gemeinden neu die Verarbeitungskosten und die Direktabholung ab Hof in Rechnung gestellt. Es besteht, die Möglichkeit bei der Abfallbewirtschaftung (Eigenwirtschaftsbetrieb) die Kosten und Gutschriften zu verwalten.

Für den Gemeinderat Hendschiken steht fest, dass die Kosten mehrheitlich vom Verursacher getragen werden sollen. Wie hoch der Beitrag der Gemeinde Hendschiken zur Bekämpfung von Tierseuchen sein wird, wird der Gemeinderat im Jahr 2009 zusammen mit der Gemeinde Dintikon (Standort der Sammelstelle) festlegen.

Regionale Energieberatungsstelle Freiamt

Die Energieberatungsstelle Freiamt hat ihren Jahresbericht 2008 vorgelegt. Durch Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen), Internetauftritt und Medien konnten viele Interessierte erreicht werden. In über 300 persönlichen Beratungen wurden die Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften über Alternativen und Optimierungen (Wärmedämmungen, gute Fenster, Wärmepumpe, Pellets, Sonne, etc.) informiert.

Auch im Jahr 2009 steht die Energieberatungsstelle Freiamt allen Interessierten für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Beratungsgutscheine können auf der Gemeindekanzlei abgeholt oder im Internet bestellt werden.

Adresse: Energieberatung Freiamt,
Aargauerstrasse 7, Postfach 1427,
5610 Wohlen
Tel.: 056 611 03 22
energieberatung@effen.ch
www.effen.ch

Veranstaltungen mit Wirtetätigkeit

Gestützt auf die Bestimmungen des Gastgewerbegesetzes hat der Gemeinderat folgende Veranstaltung mit Wirtetätigkeit bewilligt:

- Männerriege Hendschiken; Volleyball-Event vom 17. April 2009 in der Turnhalle Hendschiken
Auf die Verlängerung der Öffnungszeit wurde verzichtet.

Vermietung Waldhaus

Unser Waldhaus wurde auch im Jahr 2008 wieder rege für die verschiedensten Anlässe gemietet. Im Durchschnitt war das Waldhaus einmal pro Woche belegt. In „Spitzenmonaten“ (wie z. B. Mai und Dezember) konnten gar bis zu je neun Vermietungen pro Monat verzeichnet werden.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Kurt Zobrist für die geleistete Arbeit als Verantwortlicher für das Waldhaus und dessen Umgebung.

Hundekontrollmarken 2009

Seit März 2009 kann die Hundekontrollmarke für das Jahr 2009 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Gebühr beträgt Fr. 100.-

Die Hundehalter werden angewiesen, die Hundekontrollmarke bis spätestens 30. April 2009 zu beziehen. Nach Ablauf dieser Frist können fehlbare Hundehalter mit Bussen bis zu Fr. 250.- bestraft werden.

Wir weisen darauf hin, dass das Tragen einer Hundekontrollmarke trotz des Mikrochips bis zur Änderung des kantonalen Hundegesetzes obligatorisch ist.

Muttertagskonzert

Der Gemeinderat lädt auch in diesem Jahr wieder zum Muttertagskonzert ein. Das Jugendspiel Othmarsingen wird für uns aufspielen und im Anschluss an den musikalischen Auftakt ins Muttertagswochenende laden wir alle herzlich zu einem Apéro ein.

--> 8. Mai 2009,
19 Uhr im Kirchenzentrum Hendschiken

Kugelfänger – Schützenhaus Hendschiken

Das Departement Bildung, Kultur und Sport, vertreten durch Herrn Christian Koch (Präsident Sportkommission), teilt in einem Schreiben mit, dass die Gemeinde Hendschiken für die Anschaffung von sechs Kugelfängern einen Beitrag von Fr. 1'800.- aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau zugesprochen bekommt.



Elektro

-planung und -installationen

Nutzen Sie unsere ausgewiesenen Fähigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung Ihrer Projekte.

ibw
Steingasse 31
5610 Wohlen
056 619 19 19

ibw
Energie persönlich



Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als «HYPI» für Fachkompetenz, absolute Diskretion, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit. So auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Vertrauen verbindet.

 Hypothekbank Lenzburg

www.hbl.ch

Klausurtag des Gemeinderates und der Finanzverwalterin

(SV) Die Gemeinderäte, die Gemeinderätin und die Finanzverwalterin fuhren im vergangenen Februar für zwei Tage ins Emmental, um sich intensiv mit ein paar ausgewählten Themen und Problemen auseinanderzusetzen, welche die Gemeinde Hendschiken in Zukunft beschäftigen werden. Im Hotel Appenberg (Seminarhotel) in Zäziwil fanden wir eine geeignete Unterkunft mit bestens eingerichteten Seminarräumen.

Das Programm war straff durchorganisiert und duldet weder Verspätungen noch das Überziehen der vorgegebenen Rede- und Diskussionszeiten. Das eine oder andere Thema entwickelte sich dann aber doch zu einem „Dauerbrenner“ und beschäftigte uns länger als vorgesehen.

Zur Veranschaulichung ein paar Themen aus dem Tagesprogramm vom Sonntag und Montag:

- Quelle Bühl und Wasserversorgung
- LEP (Landschaftsentwicklungsprogramm), Renaturierung Bünz
- Bau, Strassenbau und öffentliche Bauten
- Schule Hendschiken (Zukunft, Kleeblattabstimmung)
- Finanzplanung
- Information (Dorfpost, Homepage)
- 850 Jahre Hendschiken
- Leitbild 2020

Dies ein paar der Themenbereiche, die wir anlässlich der Klausurtagung erörtert und in Anbetracht der beschränkten Zeit zum Teil auch nur kurz andiskutiert haben. Das Leitbild wird zur Zeit noch überarbeitet und, sobald die definitive Fassung vorliegt, der Bevölkerung vorgestellt.

Das Verständnis für die Anliegen und Probleme der einzelnen Ressortverantwortlichen konnte mit dieser Klausurtagung mit Sicherheit geweckt und sensibilisiert werden. Der Teamgeist wurde auch durch die kontrovers geführten Diskussionen nicht getrübt und die Fackelwanderung, die wir im Anschluss an einen Marathonsitzungstag gemeinsam mit der Wirtin des Seminarhotels unternommen haben, bleibt allen in bester Erinnerung.



BAUBEWILLIGUNGEN

Erteilte Baubewilligungen

Bauherrschaft	Pius Rüber und Susanne Keller Rüber, Oelberg 1, 5504 Othmarsingen
Bauvorhaben Ortslage	Um- und Ausbau des bestehenden Ökonomiegebäudes AGV 98 Parzelle Nr. 181, Schwaresterstrasse 3, Hendschiken
Bauherrschaft	Gerhard und Heike Meyer, Haselweg, 5607 Hägglingen
Bauvorhaben Ortslage	Neubau eines Einfamilienhauses Parzelle Nr. 1296, Chriesiweg 8, Hendschiken
Bauherrschaft	Paulo und Susana Novais, Birmensdorferstrasse 2, 8953 Dietikon
Bauvorhaben Ortslage	Neubau eines Einfamilienhauses Parzelle Nr. 1295, Chriesiweg 6, Hendschiken
Bauherrschaft	Stefan Hunziker, Bachmatt 2, 5604 Hendschiken
Bauvorhaben Ortslage	Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus AGV 398 Parzelle Nr. 1150, Bachmatt 2, Hendschiken
Bauherrschaft	Jonny Rothenbühler und Andrea Lüscher, Ehrnsbachstrasse 14, 5610 Wohlen
Bauvorhaben Ortslage	Neubau eines Parkplatzes Parzelle Nr. 916, Quellenstrasse 3, Hendschiken

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

2.	Mai	Schützengesellschaft: Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus
6.	Mai	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
8.	Mai	Muttertagskonzert	Ref. Kirchenzentrum
8.	Mai	Männerriege: Waldhüttenhock mit Frauen	Waldhaus
8.	Mai	Turnverein: Leichtathletikmeisterschaft	Lenzburg, Wilmatten
15.	Mai	Gemeinderat: Jungbürgerfeier	Waldhaus
15.	Mai	Turnverein und Damenriege: Kreiscup	Möriken-Wildegg
29.	Mai	Schützengesellschaft: Vor-Feldschiessen	Schützenhaus Ammerswil
3.	Juni	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
5.-7.	Juni	Schützengesellschaft: Feldschiessen	Schützenhaus Ammerswil
5.-7.	Juni	Jugendfest Othmarsingen	
7.	Juni	Informationsveranstaltung zur Einwohnergemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
12.-14.	Juni	Turnende Vereine: Regionaltturnfest (Einzeltturnen & Jugend)	Muri
19.	Juni	Rechnungsgemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde	Waldhaus
19.-21.	Juni	Turnende Vereine: Regionaltturnfest (Aktive)	Muri
24.	Juni	Rechnungsgemeindeversammlung Einwohnergemeinde	Ref. Kirchenzentrum
29.	Juni	Schützengesellschaft: Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus
1.	Juli	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
10.	Juli	Letzter Schultag	

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Vogt, Eugen

75 Jahre

05.06

Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feiern:

Baumann, Emil und Klara

08.07.

Das Restaurant Jägerstübli in Hendschiken offeriert für Pensionierte an jedem ersten Mittwoch im Monat ein Menu:

Suppe
Salat oder Gemüse
Schnitzel paniert oder Rahmschnitzel
Pommes oder Teigwaren

Preis: Fr. 16.50

Auf Ihren Besuch freut sich Rolf Lüscher mit Team (Tel: 062 891 21 85)



Verstopfte Abläufe?
Unser 24-h-Notfallservice hilft.

056 678 8000

Immer in Ihrer Nähe!

NOTTER
KANALSERVICE
Ein Unternehmen der  Gruppe

Notter Kanalservice AG
5623 Boswil
www.notterkanal.ch